

Vorschlag zur Ergebnissicherung

Karlsruhe und das gesellschaftliche Leben im Karlsruhe erfuhr um 1900 eine Modernisierung. Auch deutsche Juden leisteten hierzu wichtige Beiträge.

Die auf vielen Gebieten feststellbare Modernisierung war aber nicht unumstritten.(Niveaustufen M und E Sekundarstufe I und Gymnasium)

Beispiele für die Modernisierung Karlsruhes

Technische Veränderungen (Elektrifizierung, Auto, elektrische Straßenbeleuchtung)

Verbesserung der Kommunikationsmöglichkeiten (bessere Organisation des Postwesens, Intensivierung der Telegrafie, Telefon)

Ausbau der Infrastruktur (neuer Bahnhof, Straßenbahnlinien)

Neues Konsumverhalten (Kaufhäuser, Werbung)

Errichtung von zahlreichen repräsentativen Großbauten (Bahnhof, Konzerthaus, Stadthalle, Kirchen, Hauptpost, Bankgebäude, Kaufhäuser, z. B. Kaufhaus Knopf)

Frauen können erstmals das Abitur ablegen und studieren (Beispiel Rahel Goitein).

neue Formen der Freizeitgestaltung (Fußball, in Karlsruhe stark gefördert durch Walther Bensemänn)

Beispiele für Argumente von Gegnern der Modernisierung(Niveaustufen M und E Sekundarstufe I und Gymnasium)

Kaufhäuser täuschen die Kunden, haben überhöhte Preise, verleiten zu unnützen Ausgaben, tragen zur Vernichtung des Mittelstands bei, führen zu Lohnsenkungen für die Arbeiterschaft und schädigen Gesellschaft und Staat.

Frauen sind nicht zu höheren intellektuellen Leistungen fähig und nicht in der Lage, eigenständig zu denken.

Fußball ist ein unschöner, die Rücksichtslosigkeit fördernder und brutal-gefährlicher Sport. Als ausländische Sportart passt Fußball nicht zu Deutschland.